

Gelsenkirchen, 1. Juli 2022

Investitionen in die Nahverkehrsinfrastruktur in Dinslaken

VRR übergibt Zuwendungsbescheid für die Errichtung eines Parkhauses am Bahnhofsvorplatz

Der Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) hat heute zur Förderung von Infrastrukturprojekten nach §12 ÖPNVG NRW einen Zuwendungsbescheid über rund drei Millionen Euro an die Stadt Dinslaken ausgestellt. Die Stadt erhält die Gelder für die Errichtung eines Parkhauses, als ersten Teil für den barrierefreien Umbau des Vorplatzes und der Errichtung einer Mobilstation am Bahnhof. Die Gesamtkosten dieses Vorhaben betragen rund 3,97 Millionen Euro.

Der barrierefreie Umbau des Bahnhofsvorplatzes wird gemeinsam von der Stadt Dinslaken und der Duisburger Verkehrs AG (DVG) geplant. Ein Teil dieser Maßnahme ist das neu bewilligte Parkhaus mit 192 P+R-Plätzen sowie weiteren sieben Behindertenparkplätzen. Die Stellplätze werden mit einer Belegerfassung ausgestattet. Zusätzlich werden weitere 12 Ladeparkplätze für Elektrofahrzeuge vorgesehen. Die Fertigstellung des Parkhauses ist für das Jahr 2025 vorgesehen. Durch die DVG wurde bereits die Straßenbahnhaltestelle barrierefrei umgebaut. Auch diese Maßnahme wurde mit Zuwendungen durch die VRR AöR gefördert. Für die Stadt ist diese Maßnahme ein Bestandteil, um dem Umweltgedanken Rechnung zu getragen, in dem der Zugang zum ÖPNV-Angebot und die Verknüpfung von Verkehrsträgern ein wichtiger Baustein für die Mobilitätswende sind.

Kontakt für Journalisten:

Verkehrsverbund Rhein-Ruhr, Sabine Tkatzik; E-Mail: presse@vrr.de; Telefon: 0209/1584421